

Protokoll Nr. **181**

vom 30. Juni 2021

19.00 – 24.00 Uhr

Ort: Multifunktionsraum des Pflegeheims Scheffau

Teilnehmer: Bürgermeister Christian Tschugg
Bürgermeister Klaus Manzl
Gemeindeverbandsobmann Ing. Wolfgang Knabl
Gemeindeverbandsobmann-Stv. Anton Zott
HL Thomas Einwaller
PDL Robert Stotter, MSc
Personalvertretung PFA Elisabeth Höckner-Herzog
Marion Schneider (Protokoll)

Entschuldigt: Bürgermeister Alois Horngacher

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung Protokoll der letzten Sitzung (Nr. 180 vom 22.03.2021)
2. Beschlussfassung der Heimtarife für das Jahr 2021
3. Informationen hinsichtlich der aktuellen Covid-19 Situation im Pflegeheim Scheffau
4. Informationen bzgl. „Betreutes Wohnen“
5. Beschlussfassung über die Durchführung von Investitionen
6. Termine und Veranstaltungen
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges gemäß § 35 (4) TGO 2001
8. Bewohnersituation
9. Personalangelegenheiten
10. Beschlussfassung des Vergabevorschlages der Wohnungen im „Betreuten Wohnen“

Vor Beginn der offiziellen Verbandsversammlung findet eine Begehung des Neubaus „Betreutes Wohnen“ statt (Dauer: 19.00 – 20.00 Uhr).

Der GV-Obmann begrüßt anschließend nochmals offiziell die Sitzungsteilnehmer, darunter erstmals auch die Personalvertretung des Hauses, PFA Elisabeth Höckner Herzog. Diese wird darauf aufmerksam gemacht, dass sie bei der Sitzung ihre Meinung äußern kann, aber nicht stimmberechtigt ist. Nachdem der Verbandsobmann auf die Verschwiegenheitspflicht bezüglich der Sitzungsinhalte, v. a. bei Personalthemen, verwiesen hat, wird die Verbandsversammlung eröffnet.

1) Beschlussfassung Protokoll der letzten Sitzung (Nr. 180 vom 22.03.2021)

Das Protokoll der letzten Verbandsversammlung vom 22.03.2021 wurde vorab an die Verbandsmitglieder übermittelt und anlässlich der gegenständlichen Sitzung einstimmig genehmigt.

Der Heimleiter verweist darauf, dass das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung laut Beschluss der letzten Verbandsversammlung auf der Homepage des Pflegeheims veröffentlicht wird.

2) Beschlussfassung der Heimtarife für das Jahr 2021

Die Heimtarife 2021 gingen am 27. Mai 2021 ein und sind rückwirkend mit 1.1.2021 gültig. Ein Umlaufbeschluss der neuen Tarife durch den Gemeindeverband ist am 31.05.2021 bereits erfolgt. Daraufhin erfolgte bei der Bewohnerabrechnung eine Aufrollung der Monate 01 – 05/2021.

Auf Nachfrage von BM Tschugg, wie sich die neuen Tarife einnahmenseitig auswirken, berichtet der Heimleiter, dass mit rund 160.000 EUR an Mehreinnahmen zu rechnen sei und sich der Abgang damit reduzieren lässt. In Zukunft seien nach diesem „großen Wurf“ von Seiten des Landes nur noch normale Indexerhöhungen zu erwarten.

Die Beschlussfassung der Heimtarife für das Jahr 2021 erfolgt einstimmig.

Der Heimleiter erläutert daraufhin anhand des Normkostenmodells 2021 für Tiroler Wohn- und Pflegeheime des Landes den Leistungskatalog. Dieser enthält die sogenannten Muss-Leistungen, die mit den Tagsätzen entgolten und auch kontrolliert werden (siehe folgend).

Leistungskategorien	A. MUSS	B. NICHT
	<i>Diese Leistungen <u>müssen</u> von den Tiroler Alten- und Pflegeheimen verbindlich erbracht werden und sind durch den Grundtarif abgedeckt.</i>	<i>Diese Leistungen sind <u>nicht</u> im Grundtarif enthalten. Wenn sie trotzdem erbracht werden, müssen sie kostendeckend verrechnet werden.</i>
1. Führung & QM <i>Heimleitung, Wirtschaftsleitung, Pflegedienstleitung, Bereichsleitung</i>	<p><u>Muss-Leistungen Führung</u></p> 1.A.1. Lenkung und Steuerung 1.A.2. Strategie (Leitbild, Ziele) 1.A.3. Personal- und Dienstplanung 1.A.4. MitarbeiterInnengespräche 1.A.5. Information, Kommunikation, Vernetzung extern und intern 1.A.6. Koordination der Angehörigenarbeit 1.A.7. Recruiting 1.A.8. Personalentwicklung 1.A.9. Aus- und Weiterbildung 1.A.10. Teamentwicklung 1.A.11. Supervision	1.B.1. Zertifizierungen
2. Verwaltung und Administration	<p><u>Muss-Leistungen Qualitätsmanagement</u></p> 1.A.12. Kontinuierlicher Verbesserungsprozess 1.A.13. Beschwerdemanagement 1.A.14. QM-System 1.A.15. Risikomanagement 1.A.11. Befragungen 1.A.12. Evaluationen	2.B.1. Projektleitung für große Bauprojekte
	<p><u>Muss-Leistungen Verwaltung</u></p> 2.A.1. Allgemeine Verwaltung 2.A.2. Rechnungswesen 2.A.3. Verrechnung 2.A.4. Öffentlichkeitsarbeit 2.A.5. Strategischer Einkauf 2.A.6. Koordination Hol- und Bringdienste BewohnerInnen 2.A.7. Fremdleistungen (Steuer- u. Rechtsberatung)	
	<p><u>Muss-Leistungen Personalverwaltung</u></p> 2.A.8. Personalverwaltung 2.A.9. Lohn- und Gehaltsverrechnung 2.A.10. ArbeitnehmerInnenschutz 2.A.11. Betriebsratstätigkeiten 2.A.12. Betriebl. Gesundheitsförderung 2.A.13. Sicherheitsfachkraft: Brandschutz und Sicherheitsdienst laut gesetzlichen Bestimmungen	
	<p><u>Muss-Leistungen BewohnerInnen-Bedarf</u></p> 2.A.14. Sicherstellung der Medikamentenversorgung (Abholung und Bereitstellung für Pflege) 2.A.15. Organisation von Heil- und	

	<p>Hilfsmitteln 2.A.16. Organisation der Dienstleistungsangebote und Dinge für den persönlichen Bedarf (Einkauf)</p> <p>Sachkosten EDV/IT Hardware und Software, IT Zubehör, Büromaterial, Telefon und Porto, GWG, Abgaben, Beiträge und Gebühren, Versicherungen, ARGE-Gebühren, Kammerumlage</p>	
<p>3. Betrieb, Wartung und Instandhaltung</p>	<p>Muss-Leistungen 3.A.1. Instandhaltung laufender Betrieb 3.A.2. Wartungsarbeiten laut gesetzlichen Bestimmungen 3.A.3. Wartung und Betreuung der Außenanlagen 3.A.4. Reparaturen 3.A.5. Streu- u. Räumdienste 3.A.6. Gartenarbeiten</p> <p>Sachkosten Betrieb Strom, Gas, Wasser, Kanal, Müll, Heizung</p> <p>Sachkosten Betriebsmittel, Wartung und Instandhaltung Betriebsmittel, abschreibungspflichtige Ersatzanschaffungen für den laufenden Betrieb, organisationsinterne KFZ</p>	<p>3.B.1. Investitionen am Gebäude</p>
<p>4. Prävention, Gesundheitsförderung, Soziale Betreuung, Aktivierung</p>	<p>Muss-Leistungen 4.A.1. Tagesgestaltung 4.A.2. Gesundheitsfördernde Maßnahmen 4.A.3. Raum für soziale Begegnungen 4.A.4. Koordination und Durchführung von Festen, Feiern und Ausflügen 4.A.5. Koordination von Ehrenamt und Seelsorge</p> <p>Sachkosten Hygieneartikel (Duschgel, Zahnpasta, Haarshampoo, Handseife, Bodylotion), Fahrtkosten, Bastelmaterial, diverses Material für Freizeitgestaltung, Dekoration, Tücher, Pflegeöle, Inkontinenzartikel, Desinfektionsmittel, Einweghandschuhe</p>	<p>4.B.1. Ärztlich verordnete Therapieleistungen 4.B.2. Einzelmaßnahmen außerhalb der Pflegeplanung 4.B.3. Hygieneartikel, die über die Standardqualität hinausgehen 4.B.4. Seh- und Hörbehelfe 4.B.5. Prothesenreparatur 4.B.6. Kassenleistungen 4.B.7. Rezeptgebühren 4.B.8. Friseur 4.B.9. Fußpflege</p>
<p>5. Küche</p>	<p>Muss-Leistungen 5.A.1. Planung von Einkauf und Lagerung 5.A.2. Menüplanung: 3 Hauptmahlzeiten pro Tag mit je einer Wahlmöglichkeit beim Hauptgericht unter Berücksichtigung (trans-)kultureller und medizinischer Anforderungen (vegetarisch, Schonkost/Diät)</p>	<p>5.B.1. Personalesen 5.B.2. Wareneinsatz und Arbeitsaufwand für Externe Essen: Mensa, Essen auf Rädern 5.B.3. Limonaden, Fruchtsäfte und</p>

	<p>5.A.3. Zugang zu Zwischenmahlzeiten (Obst, Jogurt) und Getränken</p> <p>5.A.4. Ausreichende Flüssigkeitsversorgung während des Tages (Tee, Kaffee, Wasser, Verdünnsaft)</p> <p>5.A.5. Service (Essen und Getränke)</p> <p>5.A.6. Küchenhygiene</p> <p>Sachkosten Lebensmittel, Getränke, Zusatznahrung, Eindickungsmittel, sonstige Sachkosten Küche</p>	alkoholische Getränke
6. Reinigung	<p>Muss-Leistungen</p> <p>6.A.1. Täglich (ausgenommen Sonn- u. Feiertage): Zimmer, Nasszellen, allgemeine WCs. Alle der angeführten Bereiche nach Bedarf, auch an Sonn- und Feiertagen</p> <p>6.A.2. Reinigung privater Möbel und Gegenstände</p> <p>6.A.3. Halbjährliche Grundreinigung inkl. Fenster und Vorhänge</p> <p>6.A.4. Reinigung der Außenbereiche</p> <p>6.A.5. Reinigung der Allgemeinflächen nach Reinigungsplan</p> <p>6.A.6. Grundreinigung der Zimmer nach BewohnerInnenwechsel oder Neueinzug</p> <p>Sachkosten Reinigung Reinigungsmittel, Reinigungszubehör, Klopapier</p>	<p>6.B.1. Reinigung privater Fahrzeuge</p> <p>6.B.2. Versorgung von Haustieren</p> <p>6.B.3. Spezialreinigungen</p>
7. Wäscherei	<p>Muss-Leistungen</p> <p>7.A.1. Einmerken pers. Kleidung</p> <p>7.A.2. Wäscheversorgung der BewohnerInnen</p> <p>7.A.3. Dienstbekleidung</p> <p>7.A.4. Flachwäsche</p> <p>7.A.5. Unterstützung und Organisation kleiner Wäsche- und Schneiderarbeiten (z.B. Knopf annähen, Saum austauschen, etc.)</p> <p>Sachkosten Wäscherei Waschmittel und sonstige Sachkosten aus der Wäscherei</p>	<p>7.B.1. Chemische Wäsche</p> <p>7.B.2. Näh- und Reparaturarbeiten (z.B. Reißverschluss austauschen)</p> <p>7.B.3. Handwäsche</p>

Ab 01.01.2021 gelten einheitliche Normkostentarife in ganz Tirol. Der Grundtarif bezieht sich auf eine Auslastung von 95 %.

Der Qualifikationsmix beim Pflegepersonal hat sich aufgrund der Bettenanzahl im Pflegeheim Scheffau wie folgt darzustellen:

23 % Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege

67 % Pflegeassistenz, Pflegefachassistenz, Fachsozialbetreuung, Diplom-Sozialbetreuung

10 % Heimhilfe

Bei den vorgegebenen Pflegeminuten bestünde noch Spielraum was die Beginnzeit des Nachdienstes anbelangt. Der Pflegedienstleiter gibt an, dass derzeit eine Pflegeperson im Tagdienst sechs bis sieben Bewohner betreut, dies entspricht laut Minutensatz 10,7 h.

Der Heimleiter spricht hier die Problematik der demenzen Bewohner an, die aufgrund ihrer zum Teil niedrigen Pflegestufen, häufig viel mehr Betreuungszeit benötigen als eigentlich vorgesehen ist.

Was die weitere Vorgehensweise des Landes betrifft, wird es Benchmarks geben. Das Pflegeheim Scheffau wird durch seine ungünstige Größe und gewisse kostenintensive Zugeständnisse des Gemeindeverbandes (z. B. gewährte Sozialleistungen) im Vergleich zu anderen Häusern derselben Größe mehr Ausgaben verzeichnen.

3) Informationen hinsichtlich der aktuellen Covid-19 Situation im Pflegeheim Scheffau

Der Pflegedienstleiter informiert anhand des ausgeteilten Infoblattes für Besucher über die aktuelle Besuchsregelung.

Mit Stand 30.06.2021 wurden im Haus 6652 Covid-19-Testungen durchgeführt.

Der Heimleiter gibt an, dass vom Land Tirol für covid-bedingte Ausgaben 54.000 EUR bezahlt wurden, die Kosten für die Antikörpertests wurden nicht erstattet.

BM Tschugg betont, wie bemerkenswert es ist, dass im Pflegeheim Scheffau kein Coronafall aufgetreten ist. Der Pflegedienstleiter verweist daraufhin dankend auf die große Kooperations- und Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter.

Der Heimleiter kritisiert den Wildwuchs in den Heimen bezüglich der Zutrittsbeschränkungen und Besuchsregelungen. Im Haus hat man sich seit 16. März 2020 stets exakt an die Landes- und Bundesregelungen bzw. -verordnungen gehalten. Es ist daher nicht überraschend, dass das Land Tirol und auch andere Heime diesbezüglich immer wieder Auskünfte bei Pflegedienstleiter Robert Stotter einholen.

Wichtig ist, wie man sich im Haus auf künftige Situationen dieser Art vorbereiten kann. Der Neubau des Pflegeheims bringt dafür die besten Voraussetzungen mit, wofür der GV-Obmann dem Gemeindeverband wiederholt seinen Dank ausspricht.

Er berichtet über die laufende Information der Belegschaft mittels regelmäßiger Mitarbeiterbriefe und verweist auf die gute Vernetzung und Zusammenarbeit des Hauses mit anderen Heimen, dem Land, Behörden und Angehörigen von Bewohnern.

Derzeit sind 48 von 54 Bewohnern, 60 % der Pflegemitarbeiter und 75 – 80 % des restlichen Personals geimpft.

Der durchgeführte Antikörpertest bei allen Bewohnern und Mitarbeitern ergab, dass jene, die geimpft oder covid-positiv waren, Antikörper aufweisen, die restlichen Personen nicht, was für die Qualität der Testungen im Haus spricht. Es wird von den Mitarbeitern als großer Vorteil gesehen und wertgeschätzt, dass im Heim täglich eine Testmöglichkeit besteht.

BM Tschugg betont daraufhin, dass die individuelle Entscheidungsfreiheit hinsichtlich einer Covid19-Impfung bestehen bleiben und auf keinen Fall ein Zwang zur Impfung aufgebaut werden soll. Der Weg zur Impfung könne nur über Motivation bzw. Aufklärung erfolgen.

4) Informationen bzgl. „Betreutes Wohnen“

Die Information der Sitzungsteilnehmer zum Betreuten Wohnen erfolgte bereits bei der anfangs erwähnten Begehung des Neubaus.

5) Beschlussfassung über die Durchführung von Investitionen

Ausgehend von einem verfügbaren Rahmen von 1 Mio. EUR (aus den Rücklagen des Neubaus Pflegeheim) wurde folgende Kostenkalkulation betreffend „Betreutes Wohnen“ erstellt.

Kostenkalkulation "Betreutes Wohnen"			
verfügbarer Rahmen:		-€ 1.000.000,00	
Tiefgarage		€ 724.000,00	laut Vertrag
Bepflasterung	Fa. Eder	€ 82.232,72	laut Werkvertrag
Verbindungsgang	Bodner	€ 145.257,62	Netto nach Abzug von 6 % Nachlass - 3 % Skonto
Einrichtung Gemeinschaftsraum		€ 12.600,00	geschätzt
Büro Betreutes Wohnen		€ 11.500,00	geschätzt
Neudörfler Büroausstattung		€ 3.550,76	Auftrag erteilt
EDV-Ausstattung			
2 x Computer NEU			
Drucker			
Küche - Gemeinschaftsraum		€ 7.437,50	
Terrassengestaltung		€ 8.000,00	geschätzt
Bodner Baggerarbeiten			
aktuelle Summe		€ 994.578,60	
offener Rest		-€ 5.421,40	

Offen sind außerdem noch Kosten für die Schließanlage, die Tür zum Büro der Alltagsbetreuung (mit Glasausschnitt) und die Ausstattung der beiden vom Gemeindeverband angemieteten Einzimmerwohnungen für Notfälle.

Im Zuge der Plattenverlegung des Platzes zwischen den beiden Gebäuden, bietet es sich an, dass im Garten des 1. Wohnbereiches ein Fußweg gepflastert wird. Dort soll ein Demenzgarten entstehen.

Die Durchführung der oben genannten Investitionen wird einstimmig beschlossen.

6) Termine und Veranstaltungen

- Der Heimleiter informiert, dass Veranstaltungen nun wieder erlaubt sind und auch das Aktivierungsprogramm im Heim wieder aufgenommen werden kann.
- Die heurige Weihnachtsfeier soll Mitte Dezember in Ellmau stattfinden, es wird mit einer Teilnahme von rund 60 Mitarbeitern gerechnet.
- Zur Förderung der Gemeinschaft sponsert der Gemeindeverband ein Abteilungssessen für alle Mitarbeiter. Voraussetzung dafür ist, dass Lokale in den Verbandsgemeinden gewählt werden.
- Im kommenden Herbst sind, sofern es die Covid-19-Situation zulässt, ein Mitarbeiterabend sowie eine Jubiläumsveranstaltung für Mitarbeiter (ab fünf Jahren Beschäftigung im Haus) geplant. Die Jubiläumsveranstaltung soll in einem angemessenen Rahmen stattfinden.
- Weiterbildungen sollen wieder vermehrt durchgeführt werden (z. B. Erste Hilfe-Kurse).

Die Termine werden an die GV-Mitglieder weitergegeben.

7) Anträge, Anfragen und Allfälliges gemäß § 35 (4) TGO 2001

- Im Rahmen des Auditprozesses zur familienfreundlichen Gemeinde wurde in Söll ein Aufruf für ein ehrenamtliches Engagement durchgeführt, worauf sich 90 Freiwillige gemeldet haben. Alle Vereine und auch das Heim wurden angeschrieben, um den Bedarf an ehrenamtlichen Helfern anzumelden. Das Heimcafé sucht Ehrenamtliche, auch der Besuchsdienst des Roten Kreuz benötigt Mitarbeiter. Nach der langen Coronapause findet der Besuchsdienst wieder zweimal wöchentlich im Heim statt, was von den Bewohnern sehr wertgeschätzt wird.
- BM Tschugg berichtet vom Sozialprojekt der jungen Schülerin Nina Sonntagbauer, die mit ihrer Schulkollegin Erlebnistage im Sölllandl organisieren will. Jeweils am Sonntagnachmittag werden für Senioren im Erdgeschoß des Gemeindeamts Scheffau Aktivitäten wie Basteln oder verschiedenste Spiele angeboten. Dies könnte eventuell auch für die Mieter des Betreuten Wohnens interessant werden. BM Manzl bietet an, dass die Erlebnistage auch im Saal des Heimatmuseums Ellmau angeboten werden könnten.